

## Workshop: Das Zusammenspiel von Patienten und Apothekern in Medikationsprozessen

Dieser virtuelle Workshop wird im Rahmen der MEDICA 2020 durch das Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik der RWTH Aachen als Mitaussteller des virtuellen Gemeinschaftsstandes NRW veranstaltet.

Arzneimittel sind wichtig und unverzichtbar für die allermeisten medizinischen Behandlungen. Sie können aber auch bei falscher Anwendung Probleme verursachen und die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten erheblich beeinträchtigen. Dabei geht es nicht nur um die richtige Anwendung einzelner Medikamente, sondern auch und immer mehr um die Sicherheit einer gesamten Arzneimitteltherapie, also der Gesamtheit der jeweils eingenommenen Arzneimittel. Immer mehr Menschen erkranken aufgrund der stetig wachsenden Lebenserwartung an mehreren Krankheiten gleichzeitig und müssen daher auch mehrere Medikamente zu deren Behandlung einnehmen. Darüber hinaus erkranken ältere aber zunehmend auch jüngere Menschen immer häufiger an einem chronischen Leiden, so dass ihre Arzneimitteltherapie über einen langen Zeitraum hinweg kontinuierlich überwacht und überprüft werden muss. Viele Medikamente können ungewollte Wechsel- und Nebenwirkungen hervorrufen. Diese Problematik wird seit einiger Zeit unter dem Begriff der Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) zusammengefasst und in zahlreichen lokalen, regionalen und nationalen Projekten werden Möglichkeiten erprobt, die Arzneimitteltherapiesicherheit und damit die Patientensicherheit zu erhöhen.

Dieser Workshop widmet sich der Frage, wie durch ein besseres Zusammenspiel von Patienten und Apothekern die Arzneimitteltherapiesicherheit erhöht werden kann. Anhand von Praxisbeispielen werden zunächst Frau Dr. Renner, Apothekerin und Autorin, sowie Frau Härter von der Deutschen Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) Landesverband NRW aufzeigen, wie das Zusammenspiel von Patienten und Apothekern zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit gelingen kann. Im weiteren Verlauf werden dann kurz zwei Projekte vorgestellt, zum einen das Projekt ‚ATHINA‘ (Arzneimittel-Therapiesicherheit in Apotheken) der Apothekerkammer Nordrhein sowie ‚PApp – Die Patientenapp‘ der ‚Aachener Learning Community innovative IT in der Medikamentenversorgung‘. Mit Hilfe von PApp können Patientinnen und Patienten ihren Medikationsplan eigenständig erstellen und aktualisieren und ihn dann an eine sie betreuende ATHINA-Apotheke schicken, die auf dieser Basis eine Medikationsanalyse durchführt. Im persönlichen Gespräch werden Maßnahmen zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit vorgeschlagen und gemeinsam mit den Patienten besprochen. PApp unterstützt das Zusammenspiel von Patienten und Apothekern im Rahmen von Medikationsanalysen nach ATHINA. Aber auch bei den üblichen Medikationsprozessen dient die Medikationsplan-App dem Ziel, die Arzneimitteltherapiesicherheit der Patienten zu erhöhen und leistet so einen sehr konkreten Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität von Patienten.

Ziel des Workshops ist es, die Bedeutung einer aktiven Mitwirkung von Patienten und Apothekern in Medikationsprozessen zu verdeutlichen und beispielhaft mögliche Formen eines gelungenen Zusammenspiels von Patienten und Apothekern aufzuzeigen. Im Anschluss an die Eingangsreferate sind die Teilnehmer des Workshops aufgefordert, sich aktiv an der Diskussion mit eigenen Beispielen, Fragen und Anregungen zu beteiligen.

Stichworte: Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS), bundeseinheitlicher Medikationsplan, ATHINA, PApp, Diabetes, Medikationsanalyse

Referentinnen und Referenten:

Dr. Katja Renner, Apothekerin, Autorin, Referentin, Vorstandsmitglied der Apothekerkammer Nordrhein

Sabine Härter, Vorsitzende des Bezirksverbands Aachen des DDH-M (Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes – Landesverband NRW)

Dr. Kai Reimers, Leiter des Lehr- und Forschungsgebiets Wirtschaftsinformatik, RWTH Aachen

Weiterführende Links und Artikel:

DIABETIKA 2020, Heft 4 zum Schwerpunktthema ‚Die Rolle der Apotheker in der Diabetesversorgung‘ (angehängt)

Youtube-Video über ATHINA:

([https://www.youtube.com/watch?v=qWXEmxysoS0&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?v=qWXEmxysoS0&feature=emb_logo))

Link zur Webseite von PApp – Die Patientenapp: (<https://www.wi.rwth-aachen.de/blogs/papp/> )

Zugangsdaten für den online Workshop via Zoom:

<https://rwth.zoom.us/j/95640442123?pwd=ZklSbkRkKbFITSk8zcnVZSG1tVGRmdz09>

Meeting-ID: 956 4044 2123

Kenncode: 538724

Datum und Uhrzeit:

Mittwoch, den 18. November, 15.30 – 16:30 Uhr

Kontakt:

Kai Reimers

Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik, RWTH Aachen

Templergraben 64, 52062 Aachen

Tel: 0241 / 80 921 94

Email: [reimers@wi.rwth-aachen.de](mailto:reimers@wi.rwth-aachen.de)

[www.wi.rwth-aachen.de](http://www.wi.rwth-aachen.de)